

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 06.11.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:29 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Philipp Rochold

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	9	Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Gordon Tillmann	FDP-Fraktion	dienstlich

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	17.50 Uhr; TOP 4; Aufsichtsratssitzung
----------------------	--------------	---

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Alexander Haentjens	CDU-Ratsfraktion
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Frau Almut Friederike Patt	CDU-Ratsfraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE

#### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Alexander Dierks	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Deschner
-----------------------	------------------	--------------------------

#### **beratend Teilnehmende**

Frau Elke Beer	Direktorin Stadtbibliothek
Herr Andreas Bochmann	stellv. Betriebsleiter DASTietz
Frau Heike Richter-Beese	Leiterin Volkshochschule

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Lisa Bunkowski	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Jana Hempfing	Referentin Dezernat 5
Frau Silke Jankowski	Sachbearbeiterin Sg. 20.22
Frau Angela Lasch	Abteilungsleiterin Abtl. 52.1
Frau Steffi Mehner	Referentin Dezernat 5
Frau Anja Schubert	Sachbearbeiterin SE 41
Frau Katrin Voigt	amt. Leiterin Kulturbüro, Kunst- und Kulturförderung

### **Schriftführer**

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Rochold** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 04.09.2014
- 

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

- 4 Beschlussvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 

Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2014 für Großsportveranstaltungen  
Vorlage: B-355/2014 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

---

**Herr Bürgermeister Rochold** weist vorab auf § 20 SächsGemO hin. Ausschussmitglieder, die sich bei dieser Beschlussvorlage befangen sehen, sind von der Stimmabgabe auszuschließen.

Zur Beschlussvorlage wurde ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE eingereicht. In diesem soll die Zuwendung für die Ausrichtung des 3. Wettkampftages vom 07.11.2014 bis 09.11.2014 der TuS 1861 Altendorf e. V. auf 5.000,00 € erhöht werden.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** erklärt, dass der Verein in Vorbereitung auf die Veranstaltung Herrn Schinkitz (Präsident Stadtsportbund Chemnitz e. V.) darauf hingewiesen hat, dass die beauftragte Druckerei die Druckleistung nicht erbringen wird und ausfällt. Demnach hat der Verein eine neue Werbefirma für die Druckleistung beauftragt, für die höhere Kosten entstehen. Er sagt, dass der aktuelle Finanzplan des Trägers nun vorliegt, in dem sich die Kosten dieser Veranstaltung in einer Höhe von 19.134,28 € belaufen. Der Verein habe darum gebeten, die beantragten 5.000,00 € zu gewähren. Herr Stadtrat Hopperdietzel führt aus, dass in der Vorlage Zuwendungen in Höhe von 3.800,00 € für den Verein vorgesehen sind. Die Fraktion DIE LINKE bittet daher, weitere 1.200,00 € dem Verein zuzuwenden und dem Änderungsantrag zuzustimmen. Die finanziellen Mittel wür-

---

den nach dem Haushaltsplan und der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung stehen.

**Herr Bürgermeister Rochold** stellt die Frage, welche konkrete Deckungsquelle benannt wird, da der Änderungsantrag sonst unzulässig wäre.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** beantwortet diese mit der Haushaltsstelle Sportförderung. Er führt aus, dass er die Deckungsquelle nicht benennen konnte, da er diese leider nicht aus der Vorlage entnehmen konnte.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt den Änderungsantrag mit Ergänzung der Deckungsquelle für zulässig. Jedoch möchte er darauf hinweisen, dass die Förderrichtlinie besagt, dass der Antragsteller einer Mitteilungspflicht untersteht, wenn eine Änderung des finanziellen Umfangs der Veranstaltung und der beantragten Höhe eintritt.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** erläutert, dass der Verein dies dem Stadtsportbund Chemnitz e. V. mitgeteilt hat.

**Herr Bürgermeister Rochold** stellt fest, dass der Verwaltung von dieser neuen Sachlage bis zur Ausreichung des Änderungsantrages nichts bekannt geworden ist.

**Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion)** wünscht sich für die Zukunft eine bessere Verfahrensweise der Mitteilung. Sie bittet darum, dass die Vereine zukünftig Veränderungen, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen, allen Beteiligten mitgeteilt werden. Sie werde jedoch dem Änderungsantrag zustimmen.

**Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte erfahren, ob die Veranstaltungen in der Vorlage durchgeführt werden können, wenn den beantragten Zuwendungen der Vereine nicht in voller Höhe entsprochen werden kann.

**Herr Bürgermeister Rochold** informiert, dass in den vorangegangenen Jahren die beantragten Zuwendungen der Vereine gefördert wurden. In diesem Jahr ist nach Vorgabe des Kämmereiamtes ausschließlich der Fehlbetrag der Vereine zu fördern. Er meint, es ist davon auszugehen, dass die Vereine mit den Zuwendungen auskommen.

**Herr Stadtrat Lehmann** weist auf das Beispiel der Veranstaltung des Boxverbandes Sachsen e. V. hin. In diesem Zusammenhang stellt er die Frage, ob der Verein mit den Zuwendungen auskommt, da ein Fehlbetrag in Höhe von 4.220,00 € offen ist. Er erläutert, dass ihm ein Wirtschaftsplan fehlt, in dem dargestellt wird, ob der Verein mit diesem offenen Fehlbetrag die Veranstaltung durchführen kann.

**Frau Lasch (Abteilungsleiterin Abt. 52.1)** entgegnet, dass der Box-Verband Sachsen e. V. trotz seines Fehlbetrages nur 5.000,00 € beantragt hat.

**Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** weist darauf hin, dass der Box-Verband Sachsen e. V. die Veranstaltung längst durchgeführt hat. Sie möchte nun wissen, wie der Verein die Finanzierung realisiert hat und ob die Zuwendung in dieser Höhe tatsächlich benötigt wird.

**Frau Lasch** erklärt, dass der Antrag vom Box-Verband Sachsen e. V. stammt. Zusätzlich werde diese Veranstaltung vom Bürgermeisteramt in Höhe von 5.000,00 € unterstützt. Dieser Betrag sei in dieser Vorlage nicht dargestellt.

---

**Frau Stadträtin Patt** deutet nochmals darauf hin, dass fast alle Veranstaltungen bereits durchgeführt wurden und demnach sicher schon die damit zusammenhängenden Kosten feststehen und die Rechnungen bezahlt sein sollten. Sie fragt, wie die Vereine die Veranstaltungen durchführen können, wenn diese die beantragten Zuwendungen nicht oder nur in einer geringeren Höhe im Nachgang erhalten würden. Damit würden aus ihrer Sicht enorme Fehlbeträge entstehen.

**Herr Bürgermeister Rochold** stimmt Frau Stadträtin Patt zu. Er erläutert nochmals die Änderung der Festbetragsfinanzierung zur Fehlbetragsfinanzierung. Aufgrund dessen wurde das Förderverfahren umgestellt und die Vorlage sei nun später zur Beschlussfassung im Ausschuss als geplant. Er sagt, dass die Veranstaltungen dadurch schon fast alle durchgeführt wurden.

**Frau Stadträtin Patt** möchte erfahren, wie zufrieden die Vereine und auch die Verwaltung mit dem Verfahrensablauf der Zuwendungen sind. Sie deutet auf ein hohes Risiko für die Vereine hin, da diese zum Zeitpunkt der Veranstaltungen noch keine Entscheidung über die Gewährung der Zuschüsse haben.

**Herr Bürgermeister Rochold** sagt, dass dieses Risiko durch die Festbetragsfinanzierung bisher vermieden werden konnte, jedoch nun mit der Fehlbetragsfinanzierung dieses Risiko besteht.

**Frau Lasch** weist auf den Punkt 3.8 der Sportförderrichtlinie hin, in dem festgelegt ist, dass im 4. Quartal der Beschluss über Zuwendungen für Großsportveranstaltungen und dessen Höhe gefasst wird. Sie klärt auf, dass die Vereine mit diesem Risiko rechnen. Frau Lasch gibt den Hinweis, dass eine Überarbeitung der Sportförderrichtlinie überlegt wird.

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** bemängelt die Verfahrensweise der Sportförderrichtlinie und die Bewilligung der beantragten Zuwendungen im Nachgang. Er sieht großen Handlungsbedarf in der Überarbeitung der Sportförderrichtlinie. Herr Stadtrat Leistner möchte eine gewisse Sicherheit für die Vereine schaffen, damit diese im Vorfeld Kenntnis darüber haben, mit welchen Zuwendungen und in welcher Höhe sie rechnen können.

**Herr Bürgermeister Rochold** möchte auf die besonderen Umstände in diesem Jahr verweisen wie die Wahlen, durch die viele Termine nicht stattgefunden hätten. Im nächsten Jahr würde solch eine Vorlage frühzeitig im Ausschuss sein.

**Herr Stadtrat Lehmann** möchte nochmals auf seine Frage hinweisen, inwiefern der Boxverband Sachsen e. V. die Veranstaltung trotz des offenen Fehlbetrages in Höhe von 4.220,00 € bewältigen kann. Er sieht es für notwendig, die Sportförderrichtlinie zu überarbeiten. Herr Stadtrat Lehmann fragt, wie die Großsportveranstaltungen in den vorherigen Jahren durchgeführt worden sind.

**Herr Bürgermeister Rochold** erklärt, dass die Gelder für die Großsportveranstaltungen erst seit letztem Jahr wieder im Haushalt aufgenommen sind. In den Jahren zuvor hätte es kein Geld für diese Großsportveranstaltungen gegeben.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** meint, dass in diesem Moment bis zur Bewilligung dieser beantragten Zuwendungen nach der Sportförderrichtlinie ein rechtsgrundloser Zustand besteht, da die Veranstaltungen schon durchgeführt wurden und der Beschluss über die Zuwendungen erst im Nachgang erfolgt. Er bittet um einen rechtssicheren Zustand der Sportförderrichtlinie.

---

**Frau Stadträtin Patt** stellt die Frage, ob es möglich wäre, den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE und die Vorlage zu vertagen bis alle Veranstaltungen durchgeführt wurden, damit mit den konkreten Fehlbeträgen gerechnet werden kann und eine Gleichbehandlung aller Vereine möglich ist.

**Herr Bürgermeister Rochold** schlägt eine Entscheidung über den Änderungsantrag und die Beschlussvorlage vor.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** stimmt Herrn Bürgermeister Rochold zu. Er wünscht eine Behandlung der grundsätzlichen Verfahrensweise der Sportförderung in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Sportausschusses mit einer Überarbeitung der Sportförderrichtlinie.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** wünscht eine Gleichbehandlung der Vereine über die Zuwendungen.

**Frau Stadträtin Knorr** schließt sich an, den Änderungsantrag auf die nächste Sitzung zu vertagen. Sie möchte vorher wissen, wie die Veranstaltungen gelaufen sind.

**Herr Hopperdietzel** wünscht, den Änderungsantrag und die Beschlussvorlage in die Sitzung im Dezember zu vertagen.

**Frau Stadträtin Patt** möchte erfahren, ob die 15.872,00 € an Zuwendungen bis zur nächsten Sitzung im Dezember stillgelegt werden können.

**Herr Bürgermeister Rochold** stimmt zu, dass es für das Haushaltsjahr 2014 keine Beeinträchtigungen aufgrund der Vertagung geben würde.

**Frau Lasch** weist darauf hin, dass die Vereine eine Mitteilungspflicht haben, wenn diese mit der beantragten Höhe an Zuwendungen nicht auskommen. Dies hätte kein Verein getan. Somit müsse mit der beantragten Höhe an Zuwendungen gerechnet werden.

**Frau Stadträtin Knorr** empfiehlt nochmals die Vertagung des Änderungsantrages und der Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung, da erst dann eine gerechte Verteilung der Zuwendungen möglich sei, wenn bekannt ist, wie die Vereine finanziell die Veranstaltung tatsächlich durchführen konnten.

**Herr Stadtrat Lehmann** wünscht eine Nachfrage bei den Vereinen, ob die Zahlen in der Vorlage der Tatsache im Nachgang der Veranstaltungen entsprechen.

**Herr Bürgermeister Rochold** weist darauf hin, dass dies ein enormer Mehraufwand für die Verwaltung bedeuten würde und die Kapazitäten nicht vorhanden wären.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** meint, dass diese Variante zu einer Verwirrung führen würde.

**Frau Lasch** gibt zu bedenken, dass es im Nachgang zu einer anderen Summe an Zuwendungen kommen könnte.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Pietsch aus dem Publikum.  
Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Herr Dr. Pietsch** bittet in seinen Ausführungen um eine Überlegung, höhere Zuwendungen für die Vereine zur Verfügung zu stellen, da die guten Sportler der Stadt Chemnitz die Vereine verlassen würden.

**Frau Stadträtin Patt** möchte deutlich machen, dass eine gerechte Verteilung der Zuwendungen versucht wird herbeizuführen. Sie schlägt vor, über die beantragten Zuwendungen der Vereine bis auf Ausnahme der TuS 1861 Altendorf e. V. heute zu beschließen und die Veranstaltung der TuS 1861 Altendorf e. V. mit dem Änderungsantrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**Herr Stadtrat Dr. Haentjens** gibt zu bedenken, dass dieser Vorschlag dem Gleichbehandlungsgrundsatz zuwiderlaufen würde.

**Herr Bürgermeister Rochold** entgegnet, dass eine Gleichbehandlung nur möglich sei, indem die Vorlage und der Änderungsantrag vertagt werden würde. Er schlägt weiterhin vor, heute einen Beschluss über den Änderungsantrag zu fassen. Demnach könne eine nochmalige Behandlung zur nächsten Sitzung entfallen.

**Herr Stadtrat Hopperdietzel** stimmt dem Vorschlag über die Beschlussfassung mit Lieferung des Nachweises von TuS 1861 e. V. zu.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE in der mündlich geänderten Fassung: einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss B-355/2014**

Die Stadt Chemnitz gewährt im Rahmen der Sportförderung 2014 die folgenden Zuwendungen als Fehlbetragsfinanzierung:

3.800 Euro für den Verein TuS 1861 Altendorf e.V. für die Veranstaltung Bundesliga 2014, 3. Wettkampftag am 07.-09.11.2014 in der Richard-Hartmann-Halle. Bei Nachweis durch den TuS 1861 Altendorf e.V., dass der dem Förderantrag zu entnehmende Fehlbetrag in Höhe von 3.800 Euro höher ist, wird eine maximale Förderung bis zur beantragten Zuwendung von 5.000 Euro bewilligt.

776 Euro für den Verein BSC Rapid Chemnitz e. V. für die Veranstaltung Landesmeisterschaften Senioren Tischtennis am 08./09.02.2014 in der Sachsenhalle.

792 Euro für den Verein BSC Rapid Chemnitz e.V. für die Veranstaltung Mitteldeutsche Meisterschaften Senioren Tischtennis am 15./16.03.2014 in der Richard-Hartmann-Halle.

5.000 Euro für den Verein Box-Verband Sachsen e.V. für die Veranstaltung 23. Internationales Boxturnier 2014 am 19.-21.09.2014 in der Sporthalle am Schloßteich.

5.000 Euro für den Verein ChemCats e.V. für die Veranstaltung Season Open Saisonöffnung Bundesliga am 26.-28.09.2014 in der Richard-Hartmann-Halle.

504 Euro für den Verein TK "Orchidee" Chemnitz e.V. für die Veranstaltung Sommerturnier 2014 am 21.06.2014 in der Sachsenhalle.

**Abstimmungsergebnis: mit Änderungen einstimmig bestätigt  
(10 Ja-Stimmen)**

5 Verschiedenes

---

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

Es gibt keine Informationen der Verwaltung.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** stellt die Frage, inwieweit die Überlegung die Leitung des Sächsischen Sinfonieorchesters Chemnitz zur Problematik der Erhöhung des Zuschuss- Antrages einzuladen, ausgereift ist.

**Herr Bürgermeister Rochold** erläutert, dass eine Einladung bereits erfolgt ist. Das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz könne zum heutigen Tag der Sitzung jedoch keine Einladung annehmen. Er sagt, dass eine Vorstellung in einer der nächsten Sitzungen erfolgen wird.

6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden **Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE)** und **Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

**Herr Bürgermeister Rochold** schließt die Sitzung.

17.11.14  
Datum      gez. *Rochold*  
                 Rochold  
                 Vorsitzender  
                 des Ausschusses

24.11.14      gez. *Hopperdietzel*  
Datum      Hopperdietzel  
                 Mitglied  
                 des Ausschusses

17.11.14      gez. *A. Patt*  
Datum      Patt  
                 Mitglied  
                 des Ausschusses

13.11.14  
Datum      gez. *Haase*  
                 Haase  
                 Schriftführer